

(6) Goethe lässt in *Wilhelm Meisters Wanderjahren* Mignon das folgende Lied singen:

Kennst du das Land wo die Zitronen blühn,
 Im dunklen Laub die Goldorangen glühn, ... im *grünen* Laub ...
 Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,
 Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht, ... und *froh* der Lorbeer ...
 Kennst du es wohl?
 Dahin! Dahin
 Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn! ... o mein *Gebieter* ...
 Kennst du das Haus? auf Säulen ruht sein Dach,
 Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,
 Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:
 Was hat man dir, du armes Kind getan?
 Kennst du es wohl?
 Dahin! Dahin
 Möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn! ... o mein *Gebieter* ...
 Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?
 Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg,
 In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut,
 Es stürzt der Fels und über ihn die Flut:
 Kennst du ihn wohl?
 Dahin! Dahin
 Geht unser Weg; o Vater, laß uns ziehn! ... Weg, *Gebieter*, laß ...

Der Text des Liedes in der linken Spalte ist aus der späteren Fassung in *Wilhelm Meisters Lehrjahren*. Die Varianten in der rechten Spalte sind dem Werk *Wilhelm Meisters theatralische Sendung* entnommen. Die «Theatralische Sendung» ist die erste Fassung von «Wilhelm Meisters Lehrjahren» und nur in einer einzigen Handschrift erhalten, die Barbara Schultheß in Zürich zusammen mit ihrer Tochter anfertigte. Sie hatte aus Weimar nur eine Abschrift aus Schreiberhand erhalten, die von Goethe vermutlich nicht durchgesehen worden war. Bevor sie die Abschrift zurückschickte, kopierte sie sie für sich selbst. – Es kann kein Zweifel daran sein, dass der Text der linken Spalte der von Goethe gewünschte ist.

Auch ohne dieses Wissen müssten wir nach den «inneren» Kriterien der Reihe *Geliebter / Beschützer / Vater* den Vorzug geben vor den Varianten der rechten Spalte: Zweifellos hat Mignons Verhältnis zu Wilhelm eine starke erotische Färbung (*Geliebter* statt *Gebieter*, 1. Strophe), und die dreigliedrige Reihe beschreibt die ganze Breite ihrer Gefühle, wie der Roman veranschaulicht. (Der erste Hg. der 1910 entdeckten Variante «Gebieter» – in der 1. (!) Strophe – hielt jedoch die Bezeichnung «Geliebter» für einen Schreib- oder Druckfehler, denn Wilhelm sei